

Claus Schaffer anlässlich zu geringer Bewerberzahlen bei der Landespolizei:

„Die CDU kann die Polizei in Schleswig-Holstein nicht stärken“

Kiel, 22. Januar 2019 **Innenminister Grote (CDU) muss erneut einräumen, dass die Aufstockung der Landespolizei um 500 Stellen bis 2023 vermutlich nicht gelingen wird. Die Polizei in Schleswig-Holstein ist offenbar als Arbeitgeber nicht attraktiv genug, um ausreichend qualifizierte Bewerber für Schleswig-Holstein zu gewinnen. Claus Schaffer, innen- und rechtspolitischer Sprecher der AfD-Landtagsfraktion, erklärt dazu:**

„Auch in diesem Jahr wird deutlich, dass eine CDU unter Daniel Günther der Sicherheit in Schleswig-Holstein nicht förderlich ist. Die ohnehin personell zu schwach aufgestellte Landespolizei wird bis 2023 die geplanten 500 neuen Stellen nicht besetzen können. Es mangelt schlicht an ausreichend qualifizierten Bewerbern – und das wiederum ist auf die geringe Attraktivität des Polizeiberufs im Norden zurückzuführen, wie die Gewerkschaften beklagen.

Innenminister Grote (CDU) will jetzt eine Ausbildungsakademie schaffen und die Ausbildung reformieren. Das klingt zunächst gut. Doch dass diese Maßnahmen allein am Ende für mehr Bewerber sorgen werden, muss ernsthaft bezweifelt werden.

Denn es geht nicht hier nicht nur um die Ausbildung, sondern um den Polizeiberuf als solchen und um die Frage, wie dieser attraktiver werden kann: Zum Beispiel um ein angemessenes Gehalt und Beförderungsaussichten, die im Bundesvergleich wettbewerbsfähig sind. Und um angemessene Zulagen sowie ein Weihnachtsgeld, welches erneut den Beamten versagt bleibt. Es geht außerdem um eine zeitgemäße Ausstattung und Bewaffnung, nicht nur für Spezialeinheiten, wie jetzt beim TASER. Flexiblere und familienfreundliche Dienstzeitmodelle, und schlicht die Anerkennung der beruflichen



Tätigkeit sowie der geleisteten Arbeit im Dienst bei Staatsanwaltschaft, der Justiz und auch in der Gesellschaft.

Eine Landesregierung, die jedoch weiterhin die Anerkennung und Wertschätzung der Leistung der Polizei verweigert und stattdessen sogar linksextremistischen Kultfiguren, die offen zur Gewalt gegen Polizeibeamte aufrufen, den Zugang in die Schulen ermöglicht, setzt die Ursachen für fehlende Attraktivität des Polizeiberufs selbst. Das muss endlich ein Ende haben – im Interesse Schleswig-Holsteins und im Interesse unserer Polizeibeamten.“

Weitere Informationen:

- **KN-Artikel** „Polizei sucht Nachwuchs“ vom 21. Januar 2019:
<http://www.kn-online.de/Nachrichten/Schleswig-Holstein/Zu-wenig-Bewerber-Polizei-sucht-Nachwuchs?fbclid=IwAR32g2grLGiugCzMxrDAeROUGktMi3MfqagctG9EahsbHYPtGknnIc8fjPM>